



The Rolling Stones in den 1960er Jahren rund um die Veröffentlichung von "Beggars Banquet".

50 Jahre „Beggars Banquet“

Besonderes Album der Rolling Stones neu aufgelegt

10. Oktober 2018, Von: Redaktion, Foto(s): Pressefreigabe/Universal Music

In der scheinbar nie endenden Geschichte der Rolling Stones, die 1962 begann, nimmt das 1968 erschienene Album „Beggars Banquet“ einen besonderen Stellenwert ein. Nach Ausflügen in psychedelische, experimentelle Felder, markiert diese Platte die Rückkehr zum für die Band charakteristischen Sound und Stil: Schlüssige, zuträgliche Songs im Spannungsfeld Rock, Country und bluesiger Rock'n'Roll. Es ist das letzte Album der Ursprungsbesetzung mit Gitarrist Brian Jones. Zum 50-jährigen Jubiläum wird „Beggars Banquet“ nun neu aufgelegt.

„Beggars Banquet“ von The Rolling Stones –Anfang Dezember 1968 erstmals veröffentlicht- wird zudem von Fans und Musikkritikern zu den besten Alben der Band und der Rockmusik gezählt. Nachdem die Band mit dem Vorgängeralbum „Their Satanic Majesties Request“ für sie bis dato ungewohnt psychedelisches, experimentelles Terrain betreten hatte, markierte „Beggars Banquet“ die Rückkehr zum gewohnt bluesigen Rock und Rock'n'Roll in klaren Songstrukturen. Bei einigen Songs dominieren die Akustik-Gitarren. Zu den populären Klassikern des Albums gehören „Street Fighting Man“ und „Sympathy For The Devil“.

Die Aufnahmen fanden im Zeitraum März - Juli 1968 in den Londoner Olympic Studios statt. Es ist das letzte Album der Band in Originalbesetzung. Im Jahr darauf verstarb Leadgitarrist Brian Jones. Neben den Stones Mick Jagger, Keith Richards, Billy Wyman, Charlie Watts und eben Brian Jones wirkten sieben Gastmusiker an verschiedenen Instrumenten und ein Chor mit. Auch Marianne Faithful und Anita Pallenberg steuerten Background-Gesänge bei.

Vinyl-Edition limitiert mit rarer Bonus-Beigabe

„Beggar´s Banquet“ wird auch als Album angesehen, das eine hoch produktive Phase der Band einläutete. Markant ist das Cover, das eine mit Graffiti verschmierte Toilettentür abbildet und zunächst abgelehnt wurde. Es ist das erste Album, auf dem Jimmy Miller als Produzent in Erscheinung trat. Miller sollte in Zukunft weitere Stones-Klassiker wie „Let It Bleed“ oder „Exile On Main St.“ produzieren.

Am 16. November 2018 will Universal Music anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der „Beggar´s Banquet“-Veröffentlichung eine neue Edition des Albums auf den Markt bringen, darunter eine limitierte Vinyl-Ausgabe, die für Rolling-Stones-Enthusiasten und Sammler nicht zuletzt aufgrund des Bonus-Materials einen besonderen Mehrwert darstellen dürfte. Es liegt sowohl eine 12-Inch-Single von „Sympathy For The Devil“ als auch eine Replik einer seltenen japanischen Flexi-CD bei, die ein Telefoninterview mit Mick Jagger aus dem Jahr 1968 enthält. Diese Flexi-CD ist damit erstmals außerhalb Japans erhältlich.

Dass die historischen Aufnahmen bei solchen Neu-Veröffentlichungen neu gemastert sind, erklärt sich eigentlich von selbst. Für einen ersten Eindruck, ist vor wenigen Tagen eine remasterte Version von „Street Fighting Man“ auf Spotify erschienen.

Links:

www.rollingstones.com

Ähnliche Artikel auf Rockszen.de:

[Verbeugung vor Rock-und Hardrock-Klassikern](#)(19.01.2021)

[Peter Green und die frühen Fleetwood Mac](#)(26.11.2020)

[Der Lieblingssong von Slim Jim Phantom](#)(22.10.2020)

[Rares Live-Album von Keith Richards](#)(20.10.2020)

[Aus dem Leben eines Rock´n´Roll-Gitarristen](#)(08.09.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)